

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Notte critica - Don Mus.Ms. 1546a-d

Piccinni, Niccolò

[S.l.], 1786 (1786c)

Akt II

[urn:nbn:de:bsz:31-108597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108597)

|| Zweyter Act ||

/ Non N^o 9. Lied N^o 8. inclusive David //

allegro assai *pauca.*

N^o 7. *aria* 3/8 4/8

Trotz der geringigkeit! Trotz aller
 Strenge könnt ihr bey einem David mit uns gedringen
 uns mit gut sinnen, und die gebühren für Excep-
 tionen, Contumacien und Confrontationen, und alle
 geringen uns thun, was wir gut sinnen, und die gebühren zwingen uns
 thun. Denn in der lusten Hände des gülden, und ihre Notheln wisst ihr zu messen

Lorenz

3.

Ich darf mich nicht mit
König vorsetzen, steht auf am gold,

bleibt mit dem Dritte bleibt mit dem Dritte, glaubt mich ich Lütke,

glaubt ich Lütke gold muß der Mann; glaubt mich ich Lütke, glaubt ich

Lütke, gold muß der Mann, gold muß der Mann, gold muß der Mann

Trotz der geistlichheit
Trotz aller

Dränge könnt der bey einem Dritte, wir sind ge Dränge, wir sind gut

glauben, und die ge Lütke für König in dem und Lütke in dem

Contuma- ciosa, und Confron- tation, und appellirten zwingen, und hien
 dem ist der Lister... Hände he- rübeln, und ihre Posteln weißlich her
 weisen, weißlich her weisen dem des- wain Lust ist Lüne herweisen;
 Esst auf dem gelbe, Liebt auf dem Herste, ————— ! glaubt mir
 ihr Lüste glaubt ihr Lüste, gold ist der Mann. glaubt mir ihr Lüste
 glaubt ihr Lüste, gold ist der Mann glaubt mir ihr Lüste gold ist der
 Mann glaubt mir, ihr Lüste gold ist der Mann

No 8 et 9 Taverl

and: con piccolo *pauzen.*

No 10, Finale

Die wird mir untruglich die

Laune, die Laune, wo ich sitze, die Laune die Laune, wo ich sitze

die stehend große sitze, ist nicht mehr anzusehen, ist nicht mehr erlösen

Stfu dem hat ist weg geschert! auf langem langem

Singer Umkle mir 2 doppel sein Vack.

horn
horn
horn;
viola
viola
viola

Ja, was ist das? ist es mir als ob sie jemand suchte, gewiss bringt mir mein

Lotus ein wenig in flüchtigen Wein

ist Comte in ihre Hände

alle abseits 2 ; Was soll?

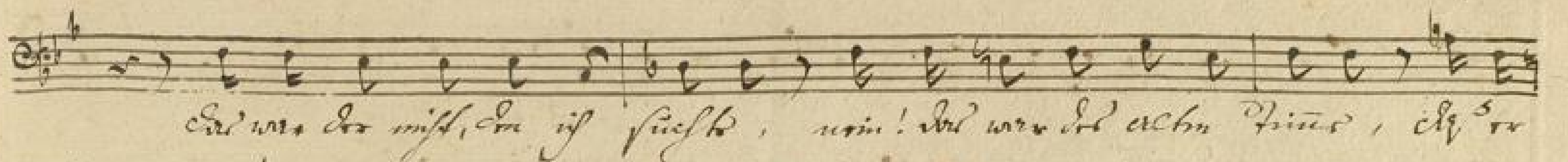
umher gehen! Was fühlst du? Joseph ist!

Das bringst du! and: Con moto das soll dir gerinnen! das soll dir gerinnen!

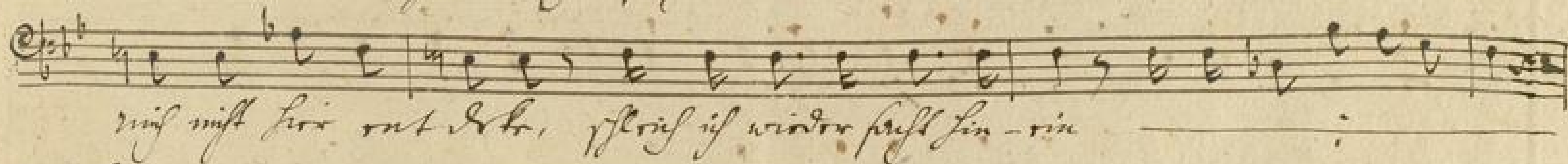
das soll dir gerinnen Ich will dir, dich, dich, dich, dich!

Solti.

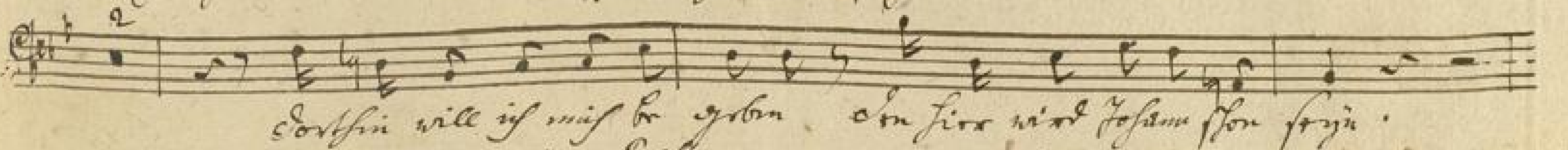
Contra.



Das was der mist, den ich suchte, nein! das war der alte Feind, der



mir nicht hier hat, steh ich wieder fast ein - ein



Derhin will ich mich begeben, den hier wird Joseph von sein



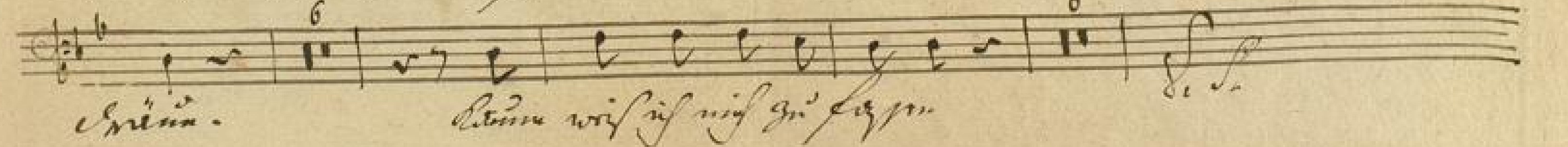
10. 9. *allegro non tanto. Presto.* 4.5 2 6
 Hier stehen! Sie sind ich



mir so zu befragen, so laß ich mich nicht ändern, nein



Zum alle auf den Trost, ich laß mich nicht ändern



Erinn. Ich will ich mich zu sagen

Was freilich - Verwirrung: wie wird es mir noch gesen,

bis jetzt kann ich nicht sehen

freient werden will

wie wird es mir noch gesen:
bis jetzt kann ich nicht sehen, was freient werden will,

sein sie ruhig: nur frohen: er sich wagt, sie

dazu greifen, greifen soll mit mir zu sein, er nur alt

man beschwichtig wieder sich

stetig stetig mit zu

mäßig! *Trachet, oher, Scher! ich will sie zu Boden strecken,*

Trachet *o, sie sollen wieder sehen, ja der Lärm ist fürstlich*

mäßig Trachet *oher Scher! ist der Lärm gleich fürstlich.*

Ja! der Lärm ist fürstlich

|| Ende des zweyten Actes. ||